

Mason & Hamlin

Wiederentdeckte Meisterschaft

Der von
Mason & Hamlin
patentierte
Tension Resonator

*„Eines der schönsten
Klaviere, das ich je
Gelegenheit zu spielen
hatte.“*

ARTHUR RUBINSTEIN



Bart Boogaard, als Allround-Klavierfachmann seit 30 Jahren aktiv im Geschäft, hat schon vor langem Bekanntheit mit Mason & Hamlin gemacht, jener Marke, die man mittlerweile ruhig als legendär bezeichnen kann und die auch in diesem Jahr wieder dominant auf der NAMM Show im amerikanischen Anaheim vertreten war. Bart Boogaard: „Dort ist Mason & Hamlin ein Begriff, und es gab wieder einmal viel Lob für diese Marke, die 1996 ihr neues Leben begann, als sie in die Hände von Gary und Kirk Burgett gelangte, den Besitzern von PianoDisc. Sie haben sich für den Erhalt des legendären Mason & Hamlin-Sounds eingesetzt. In Haverhill, Massachusetts, einer Region, deren Handwerkskultur von jeher dafür bekannt ist, dass sie europäischen Maßstäben standhält, erwarben die Brüder Burgett eine alte Schuhfabrik, die sie in eine Musterfabrik umwandelten. Hier

Dejan Lazic' on a Mason & Hamlin CC Concert Grand Piano, in dem der Pianist die enorme Power mit einer kurzen Passage aus Rachmaninows zweitem Klavierkonzert demonstriert. Lazic' selbst spricht darauf von einem „gezähmten Tiger“. Vor allem aber demonstriert er mit *Eintritt* aus Schumanns *Waldszenen* die subtile Klangschönheit dieses Flügels, und zwar in der Art, wie er die Musik in drei Elementen enträtselt: Melodie, Mittelstimmen und Bass. Gerade im Bass trifft die Klangschönheit ins Mark, während sie bei vielen anderen Klavieren hier oft zu wünschen übriglässt. Mit einer Scarlatti-Sonate zeigt Dejan Lazic' zum Schluss noch, wie feinsinnig, kristallklar und singend der gezähmte Tiger klingen kann. Sowohl der große und reich schattierte Klang als auch die Vorteile der Mechanik sind auf eine Reihe wichtiger Innovationen zurückzuführen. Die erste ist der im Jahr 1900 patentierte Tension Reso-

Die Instrumente von Mason & Hamlin finden Anklang bei großen Komponisten und unterscheiden sich von allen anderen führenden Marken in Klang und Spielweise. PIANIST hat sich mit Bart Boogaard unterhalten, dem neuen Importeur für Europa. Seine Mission: Mason & Hamlin einen Platz in der Ehrengalerie der weltbesten Klaviere und Flügel zu verschaffen.

beschränkt man sich noch immer bewusst auf eine limitierte Anzahl von Instrumenten, rund 250-300 im Jahr, die in der gesamten USA, Kanada, Europa und Asien vertrieben werden.“

Mason & Hamlin wurde ursprünglich 1854 in Boston gegründet, und zwar von Henry Mason, der aus einer Musikerfamilie stammte, und Emmons Hamlin, einem Erfinder. Zunächst produzierten sie Orgeln, 1883 aber wechselten sie über zu Klavieren. Zwölf Jahre später wurde die Produktion durch Richard W. Gertz von Grund auf neu organisiert, einem unabhängigen Klavierkonstrukteur, der aus Deutschland stammte und auch für Steinway arbeitete. Gertz wurde 1906 Präsident von Mason & Hamlin.

Gezähmter Tiger

In Zeiten, in denen sich viele vor allem junge Pianisten immer offener zeigen für Innovation und Diversität – man denke nur an die Entwicklungen von Bösendorfer, Fazioli oder Steingraeber – ist auch Mason & Hamlin zur exklusiven Alternative geworden. Bart Boogaard: „Wir sind auf der Suche nach neuen, mutigen Händlern, die einen Blick für aktuelle Entwicklungen haben und für die Mason & Hamlin eine ausgezeichnete Ergänzung ihres Angebots sein kann. Auch als Pianist muss man manchmal etwas *out of the box* denken, von ihrer Qualität her aber ist diese Marke unvergleichlich.“

Unser Chefredakteur hatte das Privileg, neben dem Konzertflügel auch ein paar kleinere Modelle auszuprobieren. Zunächst überrascht der sehr große Klang, der dank der fantastischen Mechanik jedoch gut zu dosieren ist. Zu empfehlen ist das YouTube-Video

nator, eine Erfindung von Gertz. Diese Erfindung, die noch immer in sämtlichen Flügeln von Mason & Hamlin verarbeitet wird, sorgt mit metallenen, im Kasten an der Unterseite des Flügels montierten Armen dafür, dass der Klangbodendruck auf Stand bleibt. Das ist von großer Bedeutung für die Klangentwicklung. Einmal installiert, muss und darf nie mehr etwas daran geändert werden.

Wessell, Nickel & Gross

Weiterhin fällt auf, dass der schwere Rim von oben betrachtet ausgesprochen schmal und elegant ausgeführt ist. Auch der volle Rahmen, der fast den gesamten Klangboden abdeckt, ist eine Besonderheit. Kein anderes Fabrikat hat das, und anders als man erwarten könnte wird der Klang dadurch nicht kleiner, im Gegenteil. Selbst das kleinste Modell hat einen auffallend großen Klang. Eine zweite wichtige, eher neuere Innovation, die seit 2010 in alle Modellen von Mason & Hamlin eingesetzt wird, betrifft die Mechanik von Wessell, Nickel & Gross, in der das gesamte Holz durch Karbonfasern und rostfreien Stahl ersetzt wurde. Hierdurch konnten die Einwirkungen von Feuchtigkeit und als Folge daraus auch die Wartung, auf ein Minimum reduziert werden. Das Klima ist die Hauptursache von Störungen in der Mechanik. Bart Boogaard: „Es wurde berechnet, dass nichts an der Mechanik getan werden muss, bevor die Hämmer zwei Mal ausgewechselt wurden; egal, wie intensiv die Mechanik auch immer belastet wurde. Auch ist in den Konzertsälen die Luftfeuchtigkeit oft schwer zu regulieren, und darüber hinaus werden Flügel dort häufig von einem in den anderen Saal befördert.“

„Das Mason & Hamlin Pianoforte dient durch seine breite Palette von Dynamiken, ebenso wie seine Tonqualität, dem Konzept des Komponisten hervorragend, kurz davor, ein kleines Orchester zu sein. Meiner Meinung nach ist das Mason & Hamlin ein wahres Kunstwerk.“

MAURICE RAVEL

Mason & Hamlin verwendet auch Kunstleder in der Mechanik, das härter und straffer ist als gewöhnliches Leder und dadurch auch verschleißärmer. Letzten Endes wurde die Mechanik mit diesen neuen Materialien auch wesentlich leiser, was ebenfalls ein deutlicher Vorteil ist.

Mason & Hamlin hat sich exklusiv für die Mechaniken von Wessell, Nickel & Gross entschieden, doch diese können auch in jeden anderen Markenflügel eingebaut werden. Bart Boogaard: „Auch in anderen Marken sorgt diese Mechanik für eine große Verbesserung und ein reicheres Klangspektrum. Das kommt auch durch die Hammerstiele, die gleichfalls aus Carbon gemacht sind. Die Steifheit von Carbon hat eine Abweichung von nur fünf Prozent gegenüber 200 Prozent bei hölzernen Stielen.“ Bart Boogaard: „Bei Intonationsproblemen schauen wir immer zuerst nach dem Hammerkopf, aber sehr oft liegt das Problem im Hammerstiel. Mit dieser Mechanik ist das Problem aus der Welt geschafft, und man erhält einen schon in der Basis sehr gleichmäßigen Ton für das gesamte Klavier.“

PianoDisc

Bart Boogaard: „Ich bin als Klavierfachmann dem traditionellen akustischen Klavier mit Herz und Seele verbunden, aber ich sehe auch Entwicklungen, die das herkömmliche Klavier auf eine sehr wertvolle Weise ergänzen können. Ein gutes Beispiel sind unsere PianoDisc QuietTime Silent-Systeme. Ich sehe sie als überaus sinnvolle Erweiterung, passend zu meiner Mission, die traditionelle Technik von Mason & Hamlin mit neuen Anwendungsmöglichkeiten wie PianoDisc zu kombinieren, also das handwerkliche akustische Instrument mit neuer digitaler Technologie anzureichern. „Best of both worlds“, könnte man sagen. Vor 20 Jahren waren unsere QuietTime Silent-Systeme etwas Besonderes, jetzt sind sie Allgemeingut. Vor allem in der heutigen Zeit, in der die Leute immer mehr von zu Hause aus arbeiten und es einen wachsenden Bedarf gibt, abzuschalten und andere nicht zu stören. Systeme wie ProRecord, Magic Star und GT 2 Mini-2 können in fast allen vorhandenen Markenklavieren und -flügeln eingebaut werden.“

Prodigy Player System

Das moderne digitale Pianola, das PianoDisc Prodigy Player System wird immer populärer. Bart Boogaard: „In den Haushalten stehen so viele wunderbare Klaviere und Flügel herum, aber auch

in Hotelbars und Restaurants, mit denen man noch so viel mehr Schönes erleben könnte, auch wenn sie nicht von einem selbst oder von jemand anderem gespielt werden. Wir hören oft, dass die Instrumente unbespielt bleiben, wenn die Kinder das elterliche Haus verlassen. Mit unserem PianoDisc Prodigy Player System bietet das schöne Instrument dann wieder viel Freude und Entspannung. Und professionelle Musiker können eigene Aufnahmen machen, anhören, analysieren und anpassen.“

PianoDisc ist mit der patentierten Silent Drive HD-Technologie schon jahrelang auf dem Markt. „Mit dem Aufkommen von Prodigy verfügt dieses System über eine noch präzisere Kontrolle über den Anschlag und den Pedalgebrauch. Das resultiert in einer natürlichen Wiedergabe mit wenig Nebengeräuschen. Es kommen fortwährend neue Funktionen hinzu, und so erweitern wir jedes Mal das Angebot für Menschen, die noch mehr Freude aus ihrem



Bart Boogaard demonstriert das Tool von Mason & Hamlin, mit dem deutlich wird, dass die Dicke einer Visitenkarte genügt, um die Spannung auf dem Klangboden zu nehmen.

Instrument herausholen möchten, auch wenn sie es selbst nicht spielen. Auf der einen Seite gibt es Entertainment, man kann beispielsweise Frank Sinatra singen lassen, begleitet vom eigenen Flügel. Als Basis erhält jeder Kunde 400 Nummern bei der Anschaffung des Systems gratis, in der PianoDisc Bibliothek sind inzwischen mehr als 5.000 Titel eingelagert.“

Auf der anderen Seite sind auch für den professionellen Gebrauch die Möglichkeiten quasi unbegrenzt. „Für Komponisten, Pianisten, Dozenten, für Instrumentalisten, die eine Begleitung haben wollen. Das System kann alle Midifiles abspielen und auch in ein Notenbild umsetzen. Selbst alte Klavierrollen können digital abgespielt werden.“

Das PianoDisc Prodigy Player System kann in nahezu jedes vorhandene oder neue Klavier oder jeden Flügel fast unsichtbar eingebaut werden. Boogaard: „Neben unseren bestehenden Händlern und Installateuren haben wir noch Platz für neue Geschäftspartner, die an dieser Technik interessiert sind und gemeinsam mit uns daran weiterarbeiten wollen, 2021 beginnen wir mit unserer PianoDisc Academy, an der wir zertifizierte Trainings für den Einbau von Player Systemen anbieten werden.“

ERIC SCHOONES

Weitere Informationen:

www.masonhamlin.eu www.pianodisc.shop